

Sächsischer BERG-KURIER

Ausgabe **18** Dezember 2011/7



Die bis weit in den November anhaltend schöne und trockene Witterung lockte auch im späten Herbst zahlreiche Bergfreunde auf die sächsischen Gipfel.

Beginnen möchte ich mit einer Zuschrift von Rene, DD1RE

In diesem Jahr werden es 30 Jahre, daß die Leute auf sächsischen Berge gehen, um Spaß, Sport und Erholung zu haben. Wenn ich die Berge hinauf gehe, dann in erster Linie wegen des Funkerlebnisses. Ich sehe es aber auch als Sport, denn mich interessiert der Aspekt des Wettkampfes am Bergwettbewerb. Darum liegt auch das Wandererlebnis an 3. Stelle und die Zeit hierfür versuche ich zu Gunsten des Funkens möglichst kurz zu halten.

Vielleicht verliere ich mal den Spaß am Wettbewerb zugunsten des Wandererlebnisses, aber das Funkerlebnis muß bleiben. Man könnte auch sagen "wanderst du noch oder (Berg) funkst du schon?".

So viel wie seit meiner Teilnahme am SBW war ich lange nicht in den einheimischen Wäldern und Fluren. Mein Antrieb ist der Wettbewerb und die Bergliste das Ziel, ohne geeignete Ziele wird es dem Wettbewerber wie dem Naturfreund keinen Antrieb mehr geben, an diesem teilzunehmen. Während SOTA und GMA mit gekürzten Berglisten an Attraktivität verloren, tobts unser SBW weiter. Mir macht es auch keinen Spaß, auf dem Berg zu sitzen und ins Leere zu rufen oder als Antwort einen Träger mit oder ohne Maschinen-CW zu

bekommen. Der Berg kann ja nichts dafür, daß kein gescheiter Kontakt zustande kommt. Berge in unserer Liste, welche auch mit aufwendigen technischen Mitteln nicht mehr zu befunken sind, können gerne gestrichen werden, denn dann sind es Wanderberge wie jeder andere.

Gerade die Vogtländer Berge bedürfen einer Überarbeitung, dort ist es ganz deutlich zu sehen, daß die Bergliste 30Jahre alt wird. Aber auch wenn dort eine Vielzahl der Funkstandorte zugewuchert sind, lassen sich doch Verbindungen herstellen, wenn nur die einheimischen Talstationen mitspielen würden. Die Bonuspunktteregel ist da für die DD-Stationen ein gutes Zugpferd, um den Wettbewerb auch mal in den Westen Sachsens zu verlagern, aber die OMs dort können damit nichts anfangen.

Zugewucherte und HF-vermüllte Berge sind da ein Grund um die Bergliste zu bearbeiten. Es taucht aber eine neue Gefahr für den Bergfunker auf, Eigentumsrechte der Bergbesitzer. Aus aktuellem Anlass möchte ich mal hier was bekannt geben.

Am 23.7. wurde ich und Martin von der Chefin der Verwaltungs-GmbH Festung Königstein aufgefordert, unverzüglich unsere Funkaktivitäten einzustellen weil sie nicht angemeldet waren. Die gute Frau hatte sicher Recht, denn sie ist auch für Ordnung und Sicherheit auf der Festung verantwortlich und diese kann nur gewährleistet werden, wenn wir uns vorher angemeldet hätten. Ich unternehme gerade den Versuch, dies über die öffentlichen Kanäle durchzuführen und werde berichten was dabei heraus gekommen ist. Auch auf besagtem Luchberg gibt es derartige Probleme mit dem Bauern. Der Wanderweg zum Luchberg führt durch sein Wiesengrundstück und er hat schon mit Stock und Hund gedroht. Eine echte Gefahr für uns Bergfunker.

Welche Berge werden wohl noch befunkbar sein, wenn es Schule macht und wir uns erst bei jedem Grundstücksbesitzer anmelden müssen, um mal schnell ein paar QSOs zu fahren? Welche Berge werden noch zu hören sein wenn nur noch heimlich mit Minigummiwurst gearbeitet werden kann? Vom Brand habe ich auch schon gehört, daß die Funker aufgefordert wurden den Betrieb einzustellen.

Um Kriterien zur Bereinigung der Bergliste zu bekommen mache ich folgenden Vorschlag:

Hinten, zwischen der Spalte "Portabel" und "Wanderpunkte" bekommt die Liste eine neue Spalte für die Schwierigkeit zur Befunkung oder empfohlenen Antennenaufwand.

Lasse die Spalte frei und schicke diese mit dem nächsten Kurier zu den Leuten mit dem Wunsch, diese Spalte auszufüllen und eine Bewertung vor zu nehmen. Kannst die neue Liste auch gleich zu den Aktivisten schicken, die viele Berge schon besucht haben.

Bewertungskriterien würde ich vielleicht vorgeben, wie 1 bis 5. Auch die 23cm Tauglichkeit könnte man darin einbauen.

z.B. 1 geriner Aufwand, Gummiwurst

- 2 wenig Aufwand, einfacher Dipol in geringer Höhe
- 3 mittlerer Aufwand, kleine Richtantenne in geringer Höhe
- 4 erhöhter Aufwand, Richtantenne in geringer Höhe und/oder mit mehr als 5W Leistung
- 5 hoher Aufwand, Mast + Antenne + (Leistung)

Man könnte auch zur ersten Bewertung für jedes Kriterium eine Spalte machen und später zusammen führen, wie, Antenne / Mast / Leistung / 23cm tauglich.

Jeder Aktivierer von uns geht ja mit anderen Voraussetzungen und Equipment auf den Berg und sieht den technischen Aufwand anders. Wir könnten ja auch mal einen "Rucksackwettbewerb" ausrufen, jeder stellt mal sein Funkgepäck vor.

Gut Bergfunk an alle und seit freundlich zu den Bergbesitzern!!!

73 de DD1RE

Nun möchte ich Reinhard, DO5UH das Wort geben.

Hallo Bernd,

Gemeinsam mit Micha, DL5DRM war ich in der Lausitz. Es war eine wirklich schöne Tour, auch wenn wir nur "faule" Berge gemacht haben, denn ich kann ja gerade schlecht laufen und werde demnächst am Knie repariert.

Wir haben die Tour genutzt, um zwei Duoband-Yagis gegeneinander zu testen und das war wirklich interessant.



Die etwas billigere Fox 27 geht auf 2m besser und ist mechanisch für portabel nicht so einfach mit dem Zusammenbau.



Die teure Diamond geht auf 70cm etwas besser und ist mechanisch besser aufgebaut.

Ich habe mich bewusst wegen der besseren Mechanik für die Diamond entschieden.

Beste Grüße de Reinhard, DO5UH

Noch einmal Rene, DD1RE über seine Aktivität vom 6. November

Nachtfunken von den Rauensteinen

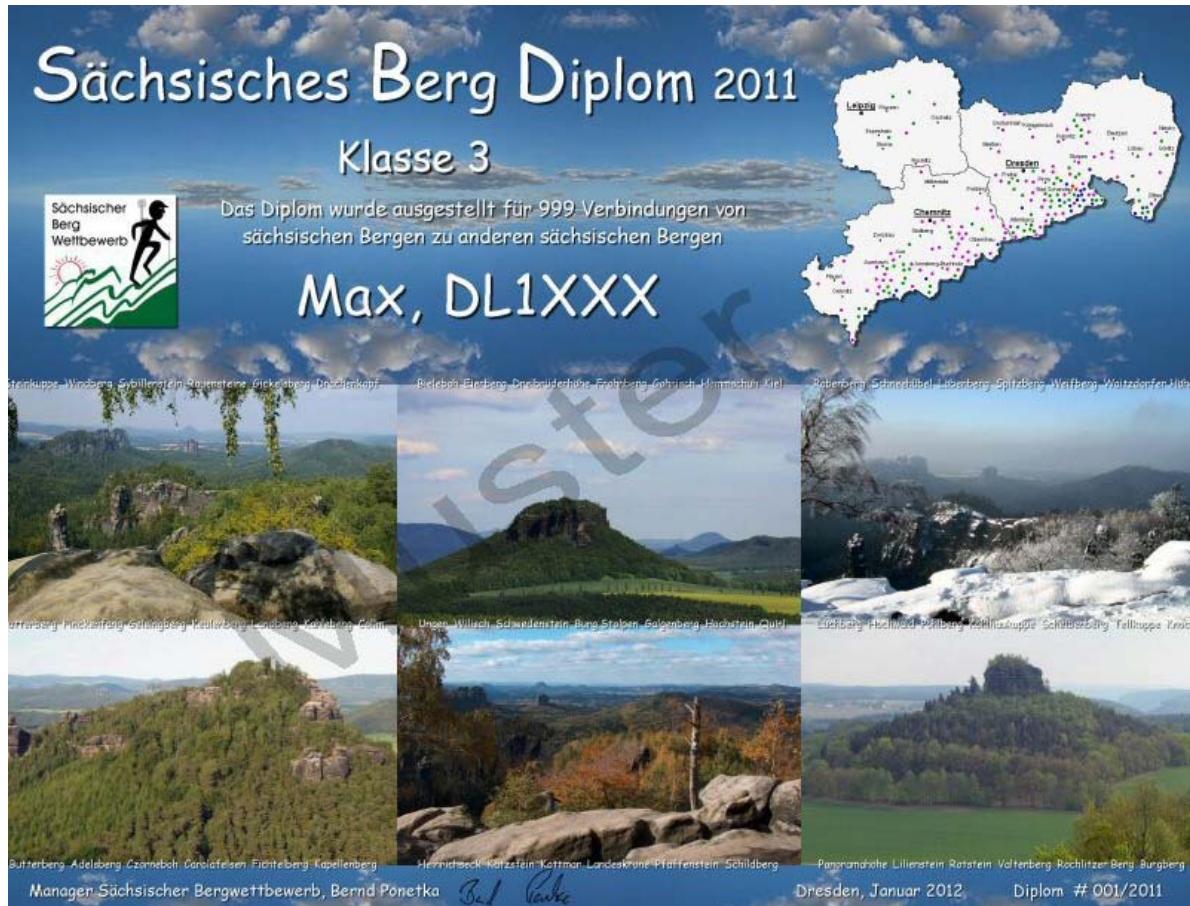
Meinen besten Dank an die Bergfunkgemeinde für diese abendliche Aktion gestern auf den Rauensteinen. Es war für mich ein Erlebnis der besonderen Art, welches nur zustande kam weil Ihr alle durchgehalten habt und bis zum Ende mitgemacht habt. Leider kann ich Euch nur die letzte halbe Stunde in Textform darstellen denn die Kamera musste Platz machen für eine 2. warme Jacke die ich gar nicht gebraucht habe.

Das erste QSO auf den Rauensteinen ging 16:31 (Küche) zu Micha DL5DRM. Da war es noch hell genug um die beiden Displays der Funktechnik zu erkennen. Die Sonne stand schon tief rot rechts neben dem kleinen Bärenstein, dieses Bild hätte ich euch gern gezeigt.....seufz.

Ab 16:50 musste ich mit der Kopflampe arbeiten, denn sonst wären die Rapporte nur Hausnummern geworden. Das letzte QSO ging dann 17:19 zu Tilo DH1FM, der wie ich, im Dunkeln auf dem Fichtelberg horchte. Dieses 23cm QSO war mit 3/3 auch hart erkämpft den die Signale gingen schnell im QSB rauf und runter. Nur einmal kam ein Durchgang von Tilo ohne Unterbrechung an, sonst nur Teilstücke.

Der Rückweg mit Kopflampe war geisterhaft, aber nur bis zur Gaststätte. Die war noch beleuchtet, genau so wie der Treppenweg nach unten Richtung Weissig. Irgend jemand sagte mir schon, auf dem kleinen Bärenstein, daß womöglich am Abend dieser Treppenweg Licht hat, womit hier der Beweis erbracht wurde. Guter Tip. Ich bedauere jetzt immer noch, keine Kamera mitgenommen zu haben, wäre ein schöner Beitrag für den Bergkurier geworden. Kurz vor 18:00 war ich dann am Auto in Weissig, letzter Blick hoch zu den Rauensteinen, Gaststätte hatte immer noch Licht, obwohl seit 17:00 geschlossen.

Sächsisches Bergdiplom



So wird es aussehen. VIELEN DANK an Uli, DL2LTO !!

Gedacht ist, die Aktivierung von sächsischen Bergen zu würdigen und um den OM's ein längeres Verweilen auf einem Gipfel attraktiv zu machen.

179 wertbare Berge sind in diesem Jahr in der Wertung. Es sind von jedem aktivierten Berg (theoretisch) Verbindungen zu 178 anderen Bergen möglich.

Wenn ein OM im Jahr mehrmals von einem Berg funk, sind immer nur die jeweils NEU erreichten Bergezählbar.

Beispiel:

Ein OM aktiviert mehrmals im Jahr den Pfarrberg. Am ersten Tag erreicht er von dort 4 andere Berge (mal angenommen Lilienstein, Czorneboh, Kahleberg und Keulenberg). Am zweiten Tag erreicht er wieder den Keulenberg. Diesen kann er dann aber nicht noch einmal werten, nur die bis dahin von diesem Gipfel noch nicht erreichten Berge.

Abrechnungen für das Sächsische Bergdiplom 2011 können zusammen mit denen für den SBW eingereicht werden.

Es wird in 3 Klassen verliehen und kann jedes Jahr neu beantragt werden.

Klasse 1 für 50 und mehr Verbindungen von Bergen der SBW Liste zu anderen Bergen aus der SBW Liste.

Klasse 2 für 100 und mehr Verbindungen.

Klasse 3 für 200 und mehr Verbindungen. Der Versand erfolgt wie bei anderen Bergdiplomen als E-Mail im pdf Format.

So besteht für jeden die Möglichkeit, es auf Wunsch auszudrucken.

Mit einem weinenden Auge werde ich mich in wenigen Wochen von dem Pokal für den Sieger im Jubiläumsjahr trennen müssen.



Die Abrechnung wird in diesem Jahr sicher sehr interessant, denn es gab zahlreiche Touren zu den Bonusbergen im Vogtland und Westerzgebirge.

Neu ist ab diesem Jahr auch die Anrechnung eines Senioren Punktes pro aktivierten Gipfel für alle OM's die das 70. Lebensjahr bereits erreicht haben



Hier schon mal ein Vorgeschmack auf die Teilnehmerurkunde für 2011.

Über möglichst viele Einsender würde ich mich auch in diesem Jahr freuen. Bevorzugt bitte per E-Mail an dl2dxa@darc.de oder per Post an:

Bernd Ponetka

Binzer Weg 7

01109 Dresden

Um die Abrechnung noch etwas zu vereinfachen, kann unter Angabe des Rufzeichens und dem Vermerk SBW 2011 der Unkostenbeitrag für das Erinnerungsfoto auch überwiesen werden an :

Bernd Ponetka, Konto 32283905, Postbank Leipzig, BLZ: 86010090.

Neue Berge

Neue Berge im kommenden Jahr werden die Kälbersteine bei Schirgiswalde in JO71FB mit 487 Metern Höhe und der Luisenberg bzw. der Krohnenberg bei Hauswalde bzw. Rammnau in JO71BD südlich des Sybillensteins mit 396 Metern Höhe sein.

Wie bei Zeisigstein / Hartenstein zählt entweder der Luisenberg oder der Krohnenberg. Gestrichen wurde der Heilige Berg.

Bergfunkertreffen

Für März 2012 ist geplant, mal wieder ein Bergfunkertreffen zu organisieren.

Leider ist die Baude auf dem Keulenberg auf Grund finanzieller Probleme im nächsten Jahr vermutlich nicht mehr offen - Schade !!

Im Visier ist nun der 17. März auf der Schönen Höhe.

Eine gute Gelegenheit, sich in geselliger Runde näher kennenzulernen, um über Technik und andere Themen zu fachsimpeln und auch, um einen würdigen Rahmen zum Überreichen des Pokals an den Sieger des Jubiläumsjahres zu haben. Wer Lust hat zu kommen, gibt mir bitte bis ca. Ende Februar Bescheid, damit ich mit dem Wirt eine Feinplanung betreffs der Personenzahl vornehmen kann.

Allen Bergfunkerinnen und Bergfunkern
Ein Frohes Weihnachtsfest



und die besten Wünsche für das neue Jahr

73 und awdh, de Bernd, DL2DXA ☎ dl2dxa@darc.de